

Gute Zusammenarbeit geht weiter

Die erfolgreiche Arbeit des ASZ-Trägervereins „Älter werden in Eching“ geht weiter – auch wenn es in der geschäftsführenden Führungsriege eine Änderung gibt. Nach 14 Jahren legte Sabine Palitzsch ihr Amt nieder. Eine Nachfolgerin stand aber schon parat.

VON ULRIKE WILMS

Eching – Auch die große Hitze tat dem Interesse der Mitglieder des ASZ-Trägervereins „Älter werden in Eching“ bei der Jahreshauptversammlung am Montag keinen Abbruch. „Ich bin begeistert. Mit einer so starken Teilnahme habe ich nicht gerechnet“, sagte Vorsitzende Gertrud Wucherpfennig. Offensichtlich war es den 54 Stimmberechtigten ein Bedürfnis, mit ihrem Kommen auch das Engagement des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands für und im Alten- und Servicezentrum/Mehrgenerationenhaus zu würdigen, der sich bei den anstehenden Neuwahlen über ein überzeugendes Vertrauensvotum freuen konnte.

Mit Wucherpfennig und den beiden Stellvertretern Charlotte Pschierer und Oliver Schlenker setzen drei der vier bisherigen Amtsinhaber ihr Ehren-



Für zwei weitere Jahre wurden (v.l.) Stellvertreterin Charlotte Pschierer, Vorsitzende Gertrud Wucherpfennig, Stellvertreterin Marianne Mayer und ASZ-Geschäftsführer Lukas Erhart in den Vorstand gewählt. Nicht auf dem Foto ist Stellvertreter Oliver Schlenker.

amt in den nächsten beiden Jahren fort. Auf eigenen Wunsch und nach 14 Jahre im Leitungsgremium stand Vorstandsmitglied Sabine Palitzsch nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie wurde mit großem Dank, großem Applaus und einem großen Blumenstrauß verabschiedet. Ihre Nachfolge trat die 66-jährige Marianne Mayer an, die als Bewohnerin einer der betreuten Wohnungen im ASZ einerseits und ihrem breitgefächerten sozialen Engagement andererseits ausgezeichnet ins Team passt, wie Wucherpfennig Mayer vorstellte und sie mit einer Rose und den Worten „Auf gute Zusammenarbeit“ herzlich willkommen hieß.

Dem en bloc per Akklamation gewählten, erweiterten Vorstand gehören folgende 13 Beisitzer an: Martina Dette, Gudrun Edlinger, Gert Fiedler, Marianne Graetz, Heidrun Hammann, Siglinde Lebach, Anette Martin, Sabine Palitzsch, Barbara und Werner Schefold, Markus Scheuch, Sybille Schmidchen und Ulrike Wilms. Den Gesamtvorstand komplettieren berufene Vertreter von Vereinen und Institutionen wie AWO, BRK, Caritas, Kirchen, Nachbarschaftshilfe und Vhs, die im Einzelnen noch benannt werden.

In ihrem kurzen Rechenschaftsbericht stellt Wucherpfennig als Erstes eine erfreulichen Personalie und Verstär-

kung durch die seit März letzten Jahres im ASZ tätige 25-jährige Sozialpädagogin Selina Pöllner heraus. Erstmals wurde für das ASZ auch ein E-Auto angeschafft, ein Siebensitzer, der möglichst noch im laufenden Jahr so umgebaut werden soll, dass ein Rollifahrer mitsamt Rollstuhl transportiert werden kann. Für die rund 14 500 Euro teure Umrüstung ist man noch auf Sponsorensuche. Aufgrund der großen Nachfrage bleibt aber momentan – solange er noch verkehrstüchtig ist – auch noch der zur Ausmusterung vorgesehene Mehrsitzer in Betrieb.

Erhart konstatierte in seiner Zusammenfassung des vergangenen Geschäftsjahres gut be-



Nach 14 Jahren ist Schluss: Sabine-Palitzsch legte ihr Amt nieder.

legte Räume. Nach Corona habe sich der positive Aufwärtstrend parallel bei den Einnahmen wie auch den Ausgaben fortgesetzt – bei einem „optimalen Bilanzgewinn“.

Aktuell sind Verein, Geschäftsleitung und Gemeinde damit befasst, nach Auszug der Physiotherapiepraxis eine sinnvolle Nachnutzung des ASZ-Souterrains auf den Weg zu bringen. Angedacht wird dabei unter anderem auch die Nutzung als Kinderarztpraxis.

Gut zu wissen

Infos zum Trägerverein und ASZ/Mehrgenerationenhaus (einschließlich Programm der Begegnungsstätte) unter www.asz-eching.de.

IN KÜRZE

Kaffeekranz

Goldach – Zum Kaffeekranz laden die katholischen Frauen Goldach am Dienstag, 8. Juli, ein. Zusammenkunft ist um 14 Uhr beim Hoarer in Notzingermoos.

Studentenappartements

Eching – Zur Sitzung kommt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Eching am Dienstag, 8. Juli, um 18.30 Uhr im Rathaus zusammen. Unter anderem steht der Neubau eines Wohnhauses mit 22 Studentenappartements an der Oberen Hauptstraße auf der Tagesordnung.

Sozialstation zieht Bilanz

Neufahrn – Ihre Mitgliederversammlung hält die Sozialstation Neufahrn am Donnerstag, 10. Juli, ab. Beginn ist um 19 Uhr in den Räumen der Tagespflege/SenTa am Fürholzer Weg 8. Unter anderem stehen der Tätigkeitsbericht und die Jahresrechnung 2024 auf der Tagesordnung.

Kinderaktionstag

Hallbergmoos – Zum Kinderaktionstag lädt der Förderverein Volksschule Hallbergmoos am Freitag, 11. Juli, ein. Unter dem Motto „Mia san Bayern – Tradition erleben“ wartet auf die Kinder von sechs bis zwölf Jahren von 15 bis 18 Uhr ein buntes Programm auf dem Grundschul-Gelände und dem Freiherr-von-Hallberg-Platz. Unter anderem gibt's eine Bairische Olympiade, Bandltanz, ein Hallberg-Quiz, eine Hüpfburg, eine Melk-Kuh-Attrappe und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Radltour

Neufahrn – Zu einer Radltour mit Bürgermeister Franz Heilmeier sind alle Interessierten am Samstag, 12. Juli, eingeladen. Der Weg führt unter anderem zum Alten Schulhaus nach Mintraching, zum Metzgerwirt nach Giggenhausen und zum Pfarrheim PLUS nach Massenhäusern. Im Gemeinschaftshaus Fürholzen endet die Radtour mit Erfrischungsgetränken. Start ist um 11 Uhr am Vhs-Pavillon. Weitere Infos und Anmeldung unter www.vhs-neufahrn.de.

Unfallfahrer gesucht

Neufahrn – Eine Lkw-Sattelzugmaschine, die zwischen Mittwoch und Donnerstag in der Römerstraße in Neufahrn geparkt war, wurde laut Polizei am Heck beschädigt – der Schaden wird auf rund 2000 Euro geschätzt. „Der bislang unbekannte Unfallverursacher entfernte sich anschließend, ohne seinen Pflichten nachzukommen“, heißt es im Polizeibericht weiter. Zeugen werden gebeten, sich bei der PI Neufahrn unter Tel. (0 81 65) 9 51 00 zu melden.

Fenster eingeworfen

Hallbergmoos – In der Nacht zum vergangenen Mittwoch wurde in Hallbergmoos eine Fensterscheibe im Obergeschoss eines Firmengebäudes an der Zeppelinstraße eingeworfen. „Bislang ist nicht bekannt, wer den Vandalismus begangen hat – der Schaden wird auf circa 2000 Euro geschätzt“, teilt die Polizei Neufahrn mit, die Hinweise unter Tel. (0 81 65) 951 00 erbittet.

Mädchen beim Kosmetik-Klau erwischt

Ladendetektiv nimmt Kindern (9 und 12) geklaute Waren im Wert von über 150 Euro ab

Hallbergmoos – So jung und schon so dreist: Zwei Mädchen im Alter von neun und zwölf Jahren wurden am Donnerstag in einem Drogeriemarkt in Hallbergmoos dabei erwischt,

wie sie Kosmetik klauen wollten. „Sie hatten diverse Artikel aus der Kosmetikabteilung in ihre Rucksäcke gesteckt und die Diebstahlsicherung entfernt“, berichtet die Polizei

Neufahrn – der Wert der Ware hätte bei „über 150 Euro“ gelegen. Mit was sie offenbar nicht gerechnet haben war, dass sie von einem Ladendieb dabei beobachtet worden waren.

Die alarmierten Polizeibeamten sorgte dafür, dass das Diebesgut an die Verantwortlichen des Drogeriemarkts zurückgegeben und die minderjährigen Ladendiebe an die El-

tern übergeben wurden. Und natürlich hat diese Aktion auch Konsequenzen: Der Drogeriemarkt sprach den Kindern ein Hausverbot aus, wie die Polizei weiter mitteilt.

„Ich wollte es immer wissen“

Auch mit 85 Jahren sucht Multitalent Hermann Gruber nach neuen Herausforderungen

Hallbergmoos – Hermann Gruber ist ein Mensch, der sein Leben lang auf der Suche ist: nach Abenteuern, nach neuen Herausforderungen, nach dem nächsten Ziel. Wer ihm begegnet, spürt sofort: Hier sitzt kein Ruheständler, sondern ein Unermüdlicher, ein Multitalent, ein Mann, für den Stillstand ein Fremdwort ist. Auch mit 85 Jahren.

Gruber ist ein Mensch mit vielen Talenten und, das ist keinesfalls übertrieben, eine kleine Legende. Motorboot-Rennfahrer, Pilot und Flugzeugbauer, Taucher, Skilehrer, Self-Made-Unternehmer: Er hat in vielen Metiers tiefe Spuren hinterlassen. Zeit für ein Gespräch mit Vize-Bürgermeister Helmut Ecker, der Gruber die Glückwünsche der Gemeinde überbringt, und der FT-Journalistin, nimmt er sich gerne. Auch wenn er eigentlich schon wieder auf dem Sprung ist. Bei einem Gläschen Sekt lässt Gruber Erinnerungen aufleben, die ein wenig nach Abenteuerroman klingen.

Geboren am 22. Juni 1940, war Gruber schon als Kind ein Draufgänger. Zum Leidwesen seiner Lehrer und Eltern – sein Vater Ludwig Gruber war Bürgermeister von Hallbergmoos – heckte er so manchen Streich aus. Mit acht Jahren schloss er sich den Ringern des SV Siegfried Hallbergmoos an und errang zahlreiche Titel.



Ein Mann, für den Stillstand ein Fremdwort ist: Vize-Bürgermeister Helmut Ecker gratuliert dem Multitalent Hermann Gruber (l.) zum 85. Geburtstag.

Seine berufliche Laufbahn begann Gruber 1956 bei Messerschmitt, damals noch als „Flugzeugmechaniker-Anlernling“ – ein Lehrberuf war nach dem Krieg noch nicht wieder zugelassen. Später wurde er Gruppenleiter, Ausbilder, erwarb die staatliche Prüferlizenz. „Ohne meine Unterschrift ist keine unserer Maschinen geflogen“, erinnert er sich. Auch bei der Bundeswehr (1964-1967) war seine Kompetenz in der Flugzeuginstandsetzung gefragt.

Doch Gruber wollte mehr: „Ich wollte es immer wissen“, sagt er. Noch während seiner Bundeswehrzeit wurde er 1966 Hotelier, Taxiunternehmer und Teilhaber eines Tauchersportgeschäfts in München. 1969 startete er im Motorboot-

Rennsport durch – und wurde zur festen Größe: Deutscher Meister 1974, mehrfacher Sieger der „Sechs Stunden von Berlin“ und der „100 Meilen von Como“, acht Jahre Vollprofi in der Formel 1. Mehr als 80 Pokale und der „Goldene Helm“ zieren seine Trophäensammlung. Von den Verbänden DMYV und ADAC wurde er mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

1972 stellte sich Gruber der nächsten Herausforderung: Er eröffnete einen Bootshandel mit Motorservice und wurde zum größten Händler für Mercury-Innenbordmotoren. 1982 entdeckte er das Ultraleichtfliegen für sich, 1986 gründete er seine eigene Flugzeugfirma und baut bis vor kurzem das Ultraleichtflugzeug „Flightstar“ in seiner Werkstatt. Seit einem



Einen Bootshandel mit Motorservice eröffnete der Jubilar im Jahr 1972. Noch heute ist er gern mit seinem 30 Jahre alten Motorboot unterwegs.

REPRO: EV

Jahr setzt sich der ehemalige Fluglehrer und Prüfer nicht mehr selbst ans Steuer eines Flugzeugs. Wenn ihn die Lust packt, steigt er bei seinen Fliegerfreunden in Dingolfing ein – dann als Passagier auf der rechten Seite des Cockpits.

Und heute? „Zur Abwechslung mal Süßwasser statt Salzwasser“, sagt Gruber und lacht. Statt nach Griechenland, wo man viele schöne Urlaube auf dem Boot verbrachte, geht's nun zusammen mit seiner Frau Anke Richtung Havel. Motorboot und Campingbus, beide seit 30 Jahre alt, sind frisch restauriert.

Hermann Gruber bleibt, was er immer war: ein Gestalter, ein Mensch, der die Herausforderung sucht und nie stehen bleibt. Seine Geschichte ist ein

Beweis dafür, dass Neugier, Mut und Leidenschaft keine Altersgrenzen kennen. Wer ihn heute sieht, kann sich nur wünschen, eines seiner vielen Talente zu besitzen – oder wenigstens ein bisschen von seiner unbändigen Lebenslust.

EVA OESTEREICH

